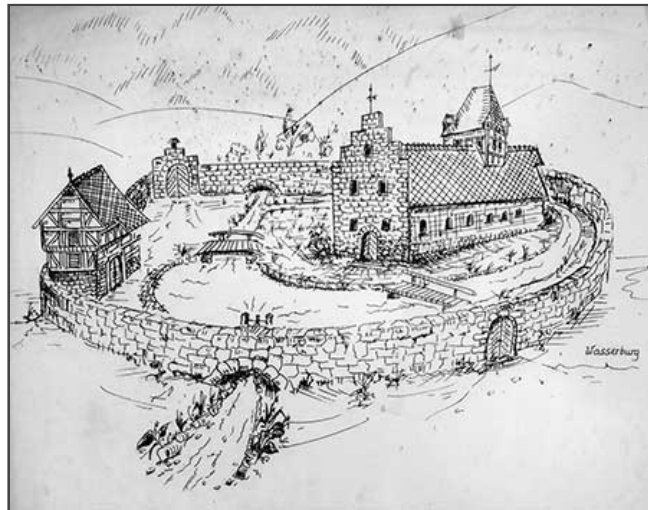




BURG ADORF

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Waldeck-Frankenberg](#) | [Adorf](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Hinweistafel an der Burg | Adorf, 2018

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg war früher mit einem Wassergraben umgeben, der von dem Fluss Wirme gespeist wurde.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°21'38.7"N 8°48'22.1"E](#)
Höhe: 351 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Adorf auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Adorf liegt nördlich von Korbach und westlich von Bad Arolsen.

Parkmöglichkeiten im Dorf.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung, da sich die Burg bzw. Grundstück in Privatbesitz befindet.

Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

kein Grundriss verfügbar

Historie

1120	wurde der Ort Adorp urkundlich erwähnt, als Erpo v. Padberg seine dortigen Besitz dem Erzbischof von Köln zu Lehen auftrag.
1228	Der Ritter Bruno von Adorf wurde genannt.
1449	bekamen Dietrich v. Dalwigk Burg und Gut als waldekischen Lehen.
1473	erwarb die Familie Kuhmann die steinerne Kemenate mit Häusern, Gräben und Vorwerk.
1865	Prinz Carl von Waldeck und Pyrmont ließ die Burg abtragen, Fischteich auffüllen und die heutige Gutshaus und Wirtschaftsgebäude bauen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Rudolf Knappe - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

